



DIE ZUNFTGLOCKE

KREISHANDWERKERSCHAFT REGION MEISSEN

WIR –

**Das Handwerk als
Innovationsmotor**



DAS HANDBWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Foto: gorynvd – stock.adobe.com



verstehen · bündeln · handeln

Kreishandwerkerschaft

Innovationsclub:
KI im Handwerk
Seite 5

Kreishandwerkerschaft

Neujahrsempfang 2025
Seiten 10 – 11

Projekt

3D-Druck Workshop
Seite 19



SIGNAL IDUNA 
füreinander da

SI Cyberschutz für Handwerksbetriebe.

Weitreichender Versicherungsschutz sowie professionelle Soforthilfe.

Versorgungswerk und SIGNAL IDUNA – zwei starke Partner!

Jörg Winkler
01097 Dresden
Mobil 0178 5512757

Kevin Derendorf
01445 Radebeul
Telefon 0351 84160962
Mobil 0151 21286564

Michael Sackstedt
01471 Berbisdorf
Telefon 035208 81980
Mobil 0162 2598628

Christian Geiger
01589 Riesa
Telefon 03525 732252
Mobil 0151 42316805

Michael Nebel
06140 Coswig
Telefon 03523 8334012
Mobil 0176 30595164

Marko Löschner
01326 Dresden
Telefon 0351 4173537
Mobil 0172 9388214

Dirk Hinze
01594 Panitz
Telefon 035268 83001
Mobil 0172 4347944

Barbara Pforte
01589 Riesa
Telefon 03525 7792494
Mobil 0157 59694523

Marco Schirmer
01662 Meißen
Telefon 03521 731810
Mobil 0160 1815479



Jens-Torsten
Jacob
Geschäftsführer

Liebe Leser,

zum diesjährigen Neujahrsempfang der Kreishandwerkerschaft gab es anstelle des traditionellen Handwerkerwortes einen Kurzvortrag zum Thema „Woher kommen die Unternehmer der Zukunft?“ Die fehlende Nachfolge ist ja ein Dauerthema im Handwerk. Warum sind die Deutschen so „gründungsmüde?“ Professor Dornberger beantwortete die Frage als Referent dieser Veranstaltung unter anderem mit der allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung, dem sinkenden Ehrgeiz und den neuen, insbesondere den anderen Wertvorstellungen der jetzigen jungen Generation. Zudem leidet das gesellschaftliche Ansehen des Unternehmers im Allgemeinen seit Jahren. Er mahnte außerdem an, dass zu wenig wirtschaftlicher Sachverstand an den Schulen als wesentliche Grundlage, nicht nur für eine berufliche Orientierung, vermittelt wird.

Hier setzen wir als Kreishandwerkerschaft mit unseren innovativen Projekten seit geraumer Zeit an. Wir wissen, dass Unternehmmergeist im Handwerk Kreativität, Flexibilität und die Bereitschaft, Neues auszuprobieren, bedeutet. Aus diesem Grund probieren wir kontinuierlich mögliche Profile für den besseren Zugang von Kindern und Jugendlichen zum Handwerk aus. Die zuletzt organisierten sogenannten „Berufetage“ als Kennenlernmöglichkeiten sind dafür ein aktuelles Beispiel. Mit dem Engagement der beteiligten Handwerksmeister konnten die Berufe greifbarer gemacht werden, praktisch „Berufe zum Anfassen“ für die jungen Leute. Eine nächste Runde ist für die Osterferien geplant. Wir wissen, dass nicht jeder Handwerker, der ausgebildet, auf allen Ausbildungsmessen und Initiativen für die richtige Berufswahl präsent

sein kann. Auch aus diesem Grund fordern die sächsischen Kreishandwerkerschaften sogenannte Berufskompetenzzentren des Handwerks. Wir wollen mit solchen Zentren unter anderem die Lücke schließen für Praktika im Handwerk, die nicht angeboten werden können. Wir sehen das als einen wichtigen Faktor für die Chancengleichheit im ländlichen Raum.

Dazu passte das weitere Treffen mit der Sächsischen Staatskanzlei. Wie vor der Landtagswahl verabredet fand gleich zu Beginn des Jahres eine weitere Zusammenkunft der sächsischen Handwerksorganisationen mit Vertretern der Sächsischen Staatskanzlei statt. Dabei wurden gemeinsame Anknüpfungspunkte mit dem neuen Chef der Staatskanzlei, Dr. Andreas Handschuh, gefunden. Es wurde vereinbart, dass sich die sächsischen Kreishandwerkerschaften des Themas Praxisberater annehmen und konkrete Vorschläge erarbeiten werden. Bereits im März sollen erste Eckpunkte vorliegen und noch vor dem Sommer soll es ein weiteres Treffen geben. Wir nehmen die erfrischende Initiative der Politik zur Kenntnis und werden dazu weiter berichten. In der Hoffnung, dass es nicht nur Lippenbekenntnisse sind und wir tatsächlich Konkretes umsetzen können, verbleibe ich

mit handwerklichen Grüßen

Jens-Torsten Jacob
Geschäftsführer

Inhalt

Auf ein Wort	3
Kreishandwerkerschaft ..	4 – 5
Innungen	6 – 7
Information	8
Berufsausbildung	9
Kreishandwerkerschaft 10 –	11
Service	12
Tipps	13
Innungskrankenkasse ...	14
Versorgungswerk	15
Handwerkskammer ...	16 – 17
Kooperationsbörse	18
Projekt	19

Impressum

Herausgeber:

Kreishandwerkerschaft Region Meißen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Hauptstraße 52, 01589 Riesa
Telefon: 03525 733963
Fax: 03525 5290094
E-Mail: info@khs-meissen.de
Internet: www.khs-meissen.de

Redaktion: Jens-Torsten Jacob

Anzeigenverwaltung:

Kreishandwerkerschaft Region Meißen
Hauptstraße 52, 01589 Riesa

Satz, Gestaltung, Druck, Versand, Verlag:

Satztechnik Meißen GmbH
Am Sand 1 c, 01665 Nieschütz
Internet: www.satztechnik-meissen.de

Auflage: 4.100 Exemplare

Erscheinungsweise: 6 × jährlich

Namentlich oder durch Kürzel gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Für unaufgefordert eingesandte Bilder und Beiträge kann keine Haftung übernommen werden.



„Vorbildliche Ausbildungsbetriebe“ ausgezeichnet

■ Für ihre qualitativ hochwertige Ausbildung und ihr kontinuierliches Engagement in diesem Bereich hat die Handwerkskammer Dresden am 27. Januar 2025 zwei Betriebe aus dem Landkreis Meißen ausgezeichnet. Für die Auszeichnung als „Vorbildlicher Ausbildungsbetrieb“ bewerben sich die Unternehmen selbst bei der Handwerkskammer Dresden. Ein Auswahlgremium des Berufsbildungsausschusses befindet sich dann über die Einreichungen und Preisträger. Die Auszeichnung wird jährlich für besonderes Engagement zur Erhöhung der Ausbildungsqualität und Attraktivität der Ausbildung sowie für besondere Initiativen wie Zusatzqualifikationen, Ausbildungsverbünde, Zusatzleistungen und Entwicklungsperspektiven oder Aktionen zur Nachwuchsgewinnung vergeben. Unter den insgesamt 17 ausgezeichneten Unternehmen befanden sich die Elektrozentrum Großenhain eG sowie die Agrartechnik Vertrieb Sachsen GmbH, die genau diese Werte verkörpern. Sie bieten jungen Menschen nicht nur einen Arbeitsplatz, sondern auch eine Perspektive. Damit leisten sie einen unschätzbaren Beitrag für die Zukunft des ost-sächsischen Handwerks.

Agrartechnik Vertrieb Sachsen GmbH aus Ebersbach

Die Agrartechnik Vertrieb Sachsen GmbH ist eines der bedeutendsten Handels- und Dienstleistungsunternehmen für die Landtechnik in der Region. Gegründet 1990 von Bernhard Bertelsmeier, führen seit 2014 sei-



Stolz präsentieren sich die Ausgezeichneten

ne Söhne Dr. Marcus und Ralph Bertelsmeier das Unternehmen mit ca. 150 Mitarbeitern an acht Standorten in Sachsen und Südbrandenburg. Zurzeit sind zwölf junge Leute in der Ausbildung, die wie ihre Vorgänger als Gesellen übernommen werden.

Elektro Zentrum Großenhain EZG eG

Die EZG eG wurde bereits 1956 gegründet, bildet seit 65 Jahren aus und beschäftigt derzeit 104 Mitarbeiter. 23 Lehrlinge befinden sich hier in der Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik und Informationselektroniker. Die EZG hat eine

eigene Lehrwerkstatt und kann Prüfungen in Echtzeit simulieren. Sie ist Mitglied in der Elektroinnung Riesa-Großenhain. Hauptgeschäftsführer Dr. Andreas Brzezinski würdigte in seinen Laudationen beide Betriebe und überreichte ihnen jeweils eine entsprechende Urkunde sowie die Plakette. „Mit ihrem beispielhaften Engagement setzen diese Handwerksfirmen hohe Maßstäbe in der Ausbildung. Sie fördern junge Menschen und legen damit den Grundstein, die ganze Branche zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Zudem bieten sie den jungen Menschen hier beste Karrierechancen“, so Dr. Brzezinski.

KHS

Die Kreishandwerkerschaft lud zur Gesprächsrunde mit Landrat Ralf Hänsel ein

■ Die Kreishandwerkerschaft lud am Donnerstag, den 13. Februar 2025, zu einer weiteren Gesprächsrunde mit Landrat Ralf Hänsel nach Coswig ein. In einer ungezwungenen Atmosphäre kamen die Teilnehmer ins Gespräch und diskutierten Lösungsansätze für eine ganze Reihe von angesprochenen Themen. Die Kreishandwerkerschaft freute sich darüber, ihre Mitglieder und Obermeister bei dieser Gelegenheit begrüßen zu dürfen und einen konstruktiven Austausch zu fördern. Auch der Landrat bekräftigte, dass er die offene Art der Handwerker mag und gern kommt. Kreishandwerksmeister Peter Liebe versprach, dieses Format beizubehalten und weiter im Kontakt zu bleiben.

KHS



Foto unten: KHS, Foto: Handwerkskammer Dresden



Innovationsclub „Praxisnahe KI-Anwendungsfälle für das Handwerk“

Ein Innovationsclub fragt: Kann Künstliche Intelligenz tatsächlich eine Unterstützung im Handwerk sein?

Die Kreishandwerkerschaft Region Meißen hat sich dieser Thematik schon länger angenommen und einen weiteren Innovationsclub im Innovations Centrum Meißen veranstaltet. Zwei Stunden lang ging es konkret um praxisnahe KI-Anwendungsfälle für das Handwerk.

Aus Sicht des Fraunhofer-Instituts IIS steht das Handwerk vor Herausforderungen, um zukünftig mit KI zu arbeiten. Künstliche Intelligenz, kurz KI, ist ein Teilgebiet der Informatik. Sie imitiert menschliche kognitive Fähigkeiten, indem sie Informationen aus Eingabedaten erkennt und sortiert. Diese Intelligenz kann auf programmierten Abläufen basieren oder durch maschinelles Lernen erzeugt werden. Nach einem einführenden Impulsvortrag zum Thema wurden in drei verschiedenen Work-



Dr. Olaf Enge-Rosenblatt und Felix Müller

shops praxisnahe Anwendungsfälle skizziert. Die Experten Dr. Olaf Enge-Rosenblatt, Matthias Eberlein und Felix Müller vom Institutsteil Entwicklung adaptiver Systeme des Fraunhofer-Instituts in Dresden zeigten anhand von Beispielen, wie durch den Einsatz von KI Arbeitsweisen optimiert und Vorteile der Digitalisierung genutzt werden können.

Neben den vielfältigen Vorteilen beleuchteten sie potentielle Herausforderungen und Risiken, die mit dem Einsatz von KI verbunden sind. In einer Live-Demonstration zum Thema „Active Learning“ wurde die Funktionsweise der Künstlichen Intelligenz noch einmal

besonders greifbar. Im Anschluss daran bestand für alle Teilnehmer in Workshops die Möglichkeit zu hinterfragen, ob und inwieweit KI tatsächlich eine Unterstützung im Handwerk sein kann. Das interaktive Format bot die Möglichkeit, direkt mit den Experten in Austausch zu kommen. Gemeinsam wurden praxisnahe Lösungsansätze erarbeitet, die helfen, Ideen in konkrete Projekte umzusetzen und im Wettbewerb die Nase vorn zu haben. Neue KI-Technologien, -Produkte und -Dienstleistungen entlasten Handwerksbetriebe bei Routineaufgaben, steigern die Produktivität und Kreativität und ermöglichen völlig neue Geschäftsmodelle.

Seminar zur E-Rechnung bei der KHS

Was bedeutet das für mein Unternehmen?

Unter diesem Titel konnten Interessierte am 28. Januar 2025 an einem kostenfreien Seminar teilnehmen. Sehr gut besucht war diese Veranstaltung und so war in den Geschäftsräumen der Kreishandwerkerschaft Region Meißen kaum ein freier Platz mehr übrig. Referent Tim Wallner von der IN-Software GmbH erläuterte umfassend das Thema, zeigte Anforderungen von gesetzlicher Seite auf. Er informierte über die Vorteile der E-Rechnungen und wie diese elektronisch verarbeitet werden. Verdeutlicht wurde der Vortrag anhand von Rechnungsbeispielen des elektronischen Rechnungsformates ZUGFeRD. Eine weitere Schulung ist für den 6. Mai 2025 geplant.



KHS Interessiert verfolgen die Anwesenden den Ausführungen vom Tim Wallner



Dachdeckerinnung Meißen-Riesa-Großenhain

Jahresabschluss

■ Erfreut zeigte sich der Vorstand der Dachdeckerinnung Meißen-Riesa-Großenhain über die zahlreich erschienenen Althandwerksmeister, Innungsmitglieder und Gastmitglieder samt Partnern zum weihnachtlichen Jahresabschluss am 5. Dezember 2024. Mit Dresdner Christstollen begann die gemütliche Zusammenkunft in der „Karpfenschänke“. Ein Treffen fern von Arbeit und Dächern fand mit einem traditionellen Gänsebraten und gut bürgerlicher Küche einen würdigen Jahresausklang.

Roberto Heilscher, Obermeister



Elektroinnung Meißen-Radebeul

Jubiläum

■ Die Elektro Zocher GmbH & Co., ein Familienbetrieb, konnte am 17. Dezember 2024 ein besonderes Jubiläum feiern. Seit neunzig Jahren steht das Unternehmen für hochwertige Elektroinstallationen und vereint Tradition und Innovation.

Max Zocher gründete 1934 seinen Betrieb. Seitdem hat sich der Familienbetrieb zu einem etablierten Partner für Privat- und Gewerbetunden entwickelt und ist bekannt für seine Expertise in den Bereichen Gebäudetechnik, Smart-Home-Systeme und erneuerbare Energien.

Die Geschwister Katrin Zache und Mathias Zocher bieten zukunftsfähige Lösungen im Bereich Elektroinstallationen an, richten dabei den Fokus auf die Digitalisierung und

setzen bei der Ausbildung von Fachkräften auf neue Maßstäbe. „90 Jahre Elektro Zocher bedeuten 90 Jahre Engagement, Innovation und Kundennähe“, sagen die Firmeninhaber, die den Betrieb vor 15 Jahren übernahmen. Heute finden neun Mitarbeiter Beschäftigung. „Wir sind stolz darauf, diese Tradition

fortzuführen und mit modernen Lösungen in die Zukunft zu gehen.“ Während Mathias Zocher im Gesellenprüfungsausschuss ehrenamtlich tätig ist sowie als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Elektrotechnikerhandwerk unterwegs ist, engagiert sich Katrin Zache seit 2018 als Obermeisterin der Elektroinnung Meißen-Radebeul. Immer schon setzte sich die Familie ehrenamtlich für das regionale Handwerk ein. Auch Roland Zocher war im Innungsvorstand aktiv. In der Firma bildete er über 50 Lehrlinge aus. Tochter Katrin saß bereits mit zwei Jahren neben ihm auf der Werkbank und fädelt mit Leidenschaft konische Keramikperlen auf die Drähte der Herdplatten. „Für mich hat das Handwerk goldenen Boden – damals wie heute – und es ist etwas ganz Besonderes für mich, diesen Beruf auszuüben“, sagt die Elektroinstallateurmeisterin.



Katrin Zache und Mathias Zocher (Mitte) nehmen Glückwünsche entgegen – aus den Händen von Bianca Förster (HWK) und Geschäftsführer Jens-Torsten Jacob (KHS)

Auch die Kreishandwerkerschaft Region Meißen gratuliert auf das Herzlichste zu diesem Jubiläum.

KHS



Elektroinnung Meißen-Radebeul

Jahresabschluss

■ Die Elektroinnung Meißen-Radebeul lud am 2. Februar zu einer Glühweinwanderung im schönen Spaargebirge und rund um die Bosel ein. Start war an der Vinothek des Weinguts Schuh. Katharina Schuh lud an der Feuerschale zum ersten Becher Glühwein ein. Danach ging es auf in die Weinberge mit vie-

len Erklärungen zum Wein. Auf der Bosel angekommen, lud der Blick ins schöne Elbtal ein, natürlich bei einem Glühwein. Was war das für ein schöner Nachmittag, Zeit zum moderaten Wandern, für schöne Gespräche mal abseits von der Arbeit und das bei einigen Sorten Glühwein. Wieder angekommen, noch ein Plausch an der Feuerschale, danach ging es zum Essen und, um den Nachmittag ausklingen zu lassen, ins Försters Stammlokal. Ich denke, es hat allen gefallen, die dabei waren.

Katrin Zache, Obermeisterin



Foto oben: Dachdeckerinnung Meißen-Riesa-Großenhain, Foto mittig: Julia Stegmann-Schaeff, HWK, Foto unten: Elektroinnung Meißen-Radebeul



Metallinnung Meißen

Mitgliederversammlung mit Wahl

Für den 16. Januar 2025 waren die Mitglieder der Metallinnung Meißen zur Mitgliederversammlung ihrer Innung eingeladen. Trotz Versammlungsschwerpunkt Wahlen waren leider nur sieben stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Zu Beginn beglückwünschte Obermeister Matthias Teichmann Schiedemeister Gunter Heise zum 125-jährigen Firmenjubiläum. Dieser ließ es sich nicht nehmen und erzählte Interessantes zu seiner Firmengeschichte. Nach einem kurzen Blick auf die aktuelle Situation im Handwerk beschlossen die Anwesenden die Beitragsbemessung und den Haushalt für 2025. Ebenso wurde eine neue Jubiläumsordnung verabschiedet. Danach erfolgten die Wahlen. Der alte Vorstand wurde erneut bestätigt. Kassenprüfer sind weiterhin Thomas Paul aus Nie-

derau und neu im Amt Uwe Mettcher aus Klipphausen OT Röhrsdorf. Herr Mettcher ersetzt Michael Gursinsky, dem wir auf diesem Wege unseren Dank für seine jahrelange Prüfertätigkeit aussprechen. Der Berufsbildungsausschuss bleibt in seiner Besetzung konstant. Wir freuen uns über die Bereitschaft der beiden Gesellen Stefan Pfitzner vom Metall-

bau Kriesch aus Weinböhla und John Röhrich von der Graf Stahl- und Maschinenbau GmbH, ebenfalls aus Weinböhla. Die Kreishandwerkerschaft Region Meißen gratuliert den Gewählten und setzt auf die Fortführung der konstruktiven Zusammenarbeit für das regionale Handwerk.

KHS



Der Vorstand, von links: Matthias Graf, Matthias Teichmann, Ralf Klotzsche und Daniel Kriesch



Bauinnung Riesa-Großenhain

„AUSBAU-HELD“

Am 15. November 2024 fand im Ausbildungszentrum der Bauindustrie in Hamm der 12. Wettbewerb um den Titel „Ausbau-Held“ statt. Unter den aus ganz Deutschland angetretenen sechs jungen Trockenbaumonteuren war auch Jonas Weber von der Riesaer Innenausbau Weber GmbH. Innerhalb eines spannenden Wettkampfes ging es um den Besten in der Branche. Der Wett-



bewerb bot den Teilnehmern die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen. In einem zeitlichen Rahmen von acht Stunden zeigten sie ihr handwerkliches Geschick und ihre kreativen Ideen in den einzelnen berufstypischen Disziplinen. Den Titel „Ausbau-Held“ und damit amtierender Deutscher Meister der Trockenbaumonteure holte sich der Riesaer Jonas Weber. Auch die Kreishandwerkerschaft Region Meißen gratuliert dazu auf das Herzlichste!

KHS

v.l.: Alfred Horn, Geschäftsführer Wego Systembaustoffe, Jonas Weber, Stefanie Wäntig – BIG Trockenbau



Innung des Bauhandwerks Meißen

Vorstandswahl

Die Innung des Bauhandwerks Meißen hat auf ihrer Innungsversammlung am 5. Dezember 2024 ihren Vorstand neu gewählt. Dabei bestätigten sie Hendrik Fuchs in seinem Amt als Innungsobmeister. Zum stellvertretenden Innungsobmeister wurde Robert Bialek gewählt. Außerdem gehören dem Vorstand Michael Wolf und Eberhard Löwe an. Zum Rechnungsprüfer wurde Uwe Reuschel bestellt. Alle benannten Personen sehen Sie auf dem Foto von links nach rechts.



Hendrik Fuchs, Robert Bialek, Michael Wolf, Eberhard Löwe, Uwe Reuschel (von links)

Sächsischer Baugewerbeverband



Vierte Fachkräftemesse „Kommen und Bleiben – Meine Region“ im Landkreis Meißen mit Besucherzuwachs

■ Viele Interessierte kamen am 27. Dezember 2024 in das Berufliche Schulzentrum Meißen, um sich über Ausbildungsplätze, Stellenangebote, Unternehmen und den Landkreis Meißen zu informieren.

„Erfolgreich, breites Angebot, einladende Atmosphäre, nette Leute, sehr gute Gespräche, viel los, neue Perspektive, super Angebot, bin froh, vorbeigekommen zu sein“ sind nur einige Schlagworte aus den Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher. Die Ausstellenden zogen ihrerseits ein gleichsam positives Fazit: „Großes Interesse, viele intensive Gespräche, gute Resonanz, offenes und entspanntes Miteinander, tadellose Bedingungen vor Ort, Vernetzung auch unter uns Ausstellern, einwandfreie Vorbereitung und Betreuung durch das Messteam, Zeit und Aufwand haben sich gelohnt“.

380 Besucherinnen und Besucher – und damit deutlich mehr als im vergangenen Jahr – konnten nach der Eröffnung der Messe durch

Landrat Ralf Hänsel begrüßt werden. Die gute Messeatmosphäre, der ungezwungene intensive Austausch zwischen Interessierten und



Arbeitgebern und die Vielfalt der Angebote ließen die überwiegende Zahl der Besuchenden dann auch lange auf der Messe verweilen.

Für eine Nachlese und alle, die am 27. Dezember nicht dabei sein konnten, sei auf die Website www.meine-region-meissen.de verwiesen. Alle Ausstellenden mit ihren Ausbildungsplatz- und Jobangeboten, Impressionen der vierten Fachkräftemesse sowie vielfältige Informationen zum Landkreis Meißen sind hier zu finden.

Den beteiligten Unternehmen, unseren Netzwerkpartnern IHK Dresden, Handwerkskammer Dresden, Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH, Kreishandwerkerschaft Region Meißen, Bundesagentur für Arbeit Riesa, der Fachkräfteallianz des Landkreises Meißen, allen Besucherinnen und Besuchern **und den vielen helfenden Händen** sei an dieser Stelle herzlich für eine gelungene vierte Fachkräftemesse gedankt.

Jobcenter

— Anzeige —

Wir feiern Jubiläum

170 Jahre

Feiern Sie mit uns 170 Jahre Beständigkeit in der Region.

Jetzt 170€ Cash-Back auf ausgewählte Produkte sichern.*

Alle Aktionen unter: www.vr-meissen.de/170-jahre
* Es gelten weitere Bedingungen.

Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain eG

Foto: Stefanie Schulze Photography



Entdecke Deine Zukunft – Handwerk zum Greifen nah! Das ÜAZ Dresden auf Sachsens größter Bildungsmesse

■ Besucherrekord – Mit über 40.000 Besuchern ist am 26. Januar 2025 Sachsens größte Bildungsmesse zu Ende gegangen. Und wir, das ÜAZ Dresden, waren mittendrin!

Traditionell präsentierten die Auszubildenden der Bauunternehmen ihre Ausbildung zum Zimmerer und zum Fliesenleger beim ÜAZ Dresden. Engagiert gaben sie Antworten auf alle Fragen der Besucher und zeigten, was ein Lehrling im Bauhandwerk so alles bringen muss. Zahlreiche Interessierte nahmen das Angebot des Praktikums und der passgenauen Beratung des ÜAZ Dresden an!

In einem Gesamtwerk von Zimmerern, Dachdeckern, Fliesenlegern, Steinmetzen und Me-

tallbauern wurde wieder ein Spielgeräthaus gefertigt, welches im Frühjahr an das Integrative Kinderhaus Waldhäus1 e.V. in Zittau übergeben wird.

Rundum drei gelungene Tage mit außerordentlichem Engagement in der Beratung zum Thema „Bildung rund um den Bau“!

**Sie suchen noch Auszubildende? –
Wir helfen gern!**

Unsere **Ansprechpartnerin** für Sie ist:

Frau Dipl. Soz. Päd. Janet Herzog,
Beraterin in der passgenauen Besetzung
(Kontakt Daten nebenstehend)



PASSGENAUE BESETZUNG
WILLKOMMENSLOTSEN

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Programm „Unterstützung von Unternehmen bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen mit Jugendlichen aus dem Inland, aus dem Ausland oder mit Fluchthintergrund“ wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.



BAU BILDUNG Sachsen e.V.
**Überbetriebliches
Ausbildungszentrum Dresden**
Neuländer Straße 29, 01129 Dresden
Telefon: 0351 20272-0
E-Mail: dresden@bau-bildung.de
Internet: www.bau-bildung.de

PASSGENAUE BESETZUNG
Anfragen bitte an Frau Herzog,
Beraterin in der passgenauen
Besetzung
Telefon: 0351 20272-28
E-Mail: j.herzog@bau-bildung.de

**BERUFSORIENTIERUNG,
BERUFSPRAKTIKA,
LEHRSTELLENVERMITTLUNG**
Anfragen bitte an Frau Herzog,
Beraterin in der passgenauen
Besetzung
Telefon: 0351 20272-28
E-Mail: j.herzog@bau-bildung.de

AUSBILDUNG
Wir sichern die überbetriebliche
Erstausbildung von Lehrlingen
in den Bauhauptberufen.
Anfragen bitte an Herrn Nicolai,
Bereichsleiter Ausbildung
Telefon: 0351 20272-41
E-Mail: t.nicolai@bau-bildung.de

WEITERBILDUNG
Anfragen bitte an Herrn Sachse,
Bereichsleiter Weiterbildung
Telefon: 0351 20272-35
E-Mail: m.sachse@bau-bildung.de

BAUAKADEMIE
Anfragen zur Qualifizierung
des Führungspersonals Bau
richten Sie bitte an Herrn Werner,
Direktor der Bauakademie
Telefon: 0351 7957497-14
E-Mail: info@bauakademie-
sachsen.de

Weitere Informationen zu den Kursen
finden Sie unter www.bau-bildung.de
oder fragen Sie einfach an.
Wir beraten Sie gern!



Neujahrsempfang 2025

■ Zum diesjährigen Neujahrsempfang hatte die Kreishandwerkerschaft Region Meißen für den 10. Januar 2025 wiederum in den Meißner Burgkeller eingeladen. Unter den zahlreich erschienenen Gästen waren neben dem Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen Michael Kretschmer und der Vizepräsidentin der Handwerkskammer Dresden Frau Ines Briesowsky-Graf viele Obermeister und Mitglieder der Kreishandwerkerschaft sowie die Ehrenobermeister und Ehrenmitglieder, Bürgermeister der Region, Politiker des Sächsischen Landtages und Vertreter aus der Wirtschaft, von Versicherungen und der Presse.

Kreishandwerksmeister Peter Liebe eröffnete den Empfang und bat seinen Stellvertreter Roberto Heilscher um das traditionelle Zeremoniell. In seiner Eröffnungsrede sprach Peter Liebe die Sorgen der Handwerkerschaft an und ging auch auf den eben geschlossenen Koalitionsvertrag ein, mit dem man aus Handwerkersicht nicht einverstanden sei. „Wo bleibt denn der versprochene Bürokratieabbau? Statt weniger wird es immer mehr“, verwies er auf das neue Qualifizierungszeitgesetz.

Erfreut zeigte er sich mit Blick auf die Beibehaltung der Kopfnoten auf Zeugnissen und auch darüber, dass der Passus zum längeren gemeinsamen Lernen Eingang gefunden habe. Eine der wichtigsten Aufgaben aber sei die Beseitigung der Schiefelage der kommunalen Haushalte. Der Kreis Meißen, wie auch andere, ist quasi pleite. „Hier können allenfalls die hoheitlichen Aufgaben erfüllt werden, aber für Investitionen fehlt jeglicher Spielraum und das besorgt uns“, so Peter Liebe weiter. „Nicht zuletzt, weil die Kommunen eben auch wichtige Auftraggeber für das Handwerk in der Region sind.“



Mitglieder des Vorstandes begrüßen Ministerpräsident Kretschmer

Anstelle des traditionellen Handwerkerwortes übergab Herr Liebe anschließend Prof. Dr. Utz Dornberger das Wort zum Thema „Woher kommen die Unternehmer der Zukunft?“ Dieser ging in seiner Rede auf die Gründungsmüdigkeit und fehlende Nachfolge in Unternehmen ein und ist darum gemeinsam mit dem Handwerk auf der Suche nach entsprechenden Lösungen.

Wurden vor zehn Jahren noch ca. 400.000 Firmen gegründet, so waren es in ganz Deutschland zuletzt weniger als 50 Prozent. Prof. Dr. Dornberger, der an der Leipziger Universität lehrt, sieht in der allgemeinen Entwicklung, dem sinkenden Ehrgeiz, aber auch den neuen Werten der jungen Generation die Gründe dafür, dass sich weniger entschließen, Betriebe zu gründen oder zu übernehmen. Darüber hinaus, so Prof. Dr. Dornberger weiter, leide das Ansehen der Unternehmer und wirtschaftlicher Sachverstand würde

an Schulen und Universitäten zu wenig vermittelt. Er rief die Handwerker auf, mehr Werbung für sich zu betreiben, sonst gäbe es irgendwann niemanden für die Fortführung



Stellvertretender Kreishandwerksmeister Roberto Heilscher beim traditionellen Zeremoniell



Frau Briesowsky-Graf bei ihrer Rede



Die zahlreich erschienenen Gäste verfolgen interessiert die Ansprachen



der bestehenden Betriebe. Ministerpräsident Kretschmer griff in seiner Rede Themen seiner beiden Vorredner auf. Mit Blick auf die ernste Finanzlage auf kommunaler und auch auf Landesebene räumte er ein: „Wir werden in den nächsten Wochen und Monaten sehr intensive Debatten darüber führen müssen, was künftig alles nicht mehr geht.“ An der finanziellen Schiefelage in den Regionen trägt allein die Bundesregierung die Schuld, so seine Sicht. Angesichts des fehlenden Nachwuchses im Handwerk verfolge auch die Landesregierung den durch Prof. Dornberger angesprochenen Kurs. Man wolle die Firmen unterstützen, sich für den Nachwuchs zu öffnen. Der personelle und finanzielle Mehraufwand lohne sich, so Ministerpräsident Kretschmer abschließend.

Vizepräsidentin Briesowsky-Graf hatte ursprünglich eine andere Rede halten wollen. Zunächst übermittelte sie den Anwesenden herzliche Grüße des Präsidenten der Handwerkskammer Dresden, Jörg Dittrich. Sie sprach über ihre Erfahrungen bei Firmenbesuchen, wo ihr mehr und mehr Hoffnungslosigkeit entgegentrete. In ihrem Unternehmen selbst spüre sie ebenfalls die bürokratischen Zwänge, die dem eigentlichen Inhalt des Handwerksbetriebes viel Zeit kosten. Abschließend ging sie auf eine



Traditioneller Neujahrstrunk

antike Broschüre von 1931 ein. Erstaunlich, schon damals standen die Handwerker vor ähnlichen Problemen. Kreishandwerksmeister Peter Liebe dankte allen Rednern für deren konstruktive Ansprachen und bat sie zum traditionellen Neujahrstrunk auf die Bühne. Dachdeckermeister Roberto Heil-

scher löschte anschließend die Kerze und schloss die Lade. Daraufhin lud Peter Liebe alle zum deftigen Handwerkeressen ein. An dieser Stelle sei dem Meißener Burgkeller für die sehr gute Vorbereitung und Ausgestaltung des Saales gedankt.

KHS

Auszeichnung mit der Ehrenmedaille

■ Aus den Händen des Kreishandwerksmeisters Peter Liebe konnte Prof. Dr. Utz Dornberger die Ehrenmedaille der Kreishandwerkerschaft Region Meißen entgegennehmen. In seiner Laudatio ging Geschäftsführer Jens-Torsten Jacob zunächst auf den ersten Kontakt zwischen ihm und der Universität Leipzig ein. Diese Zusammenarbeit führte zu einer ganzen Reihe von Innovationen innerhalb des WIR-Projektes sowohl mit theoretischem als auch praktischem Nutzen. Mit der Gründung der Innovationsakademie des Handwerks der Elbe-Region Meißen e.V. im Jahr 2002 als sichtbaren Beweis des gemeinsamen Erfolges gelang eine Verstärkung der Projektarbeit und es beweist außerdem, dass wissenschaftliches Know-how und handwerkliche Expertise funktionieren. Die Bemühungen von Prof. Dr. Utz Dornberger um neue wissenschaftliche Erkenntnisse und das Verständnis für die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern und Handwerkern sind Gründe für die höchste Auszeichnung der Kreishandwerkerschaft Region Meißen. Diese verbindet damit ihren Dank und ihre Anerkennung für diese besonderen Leistungen. Herzlichen Glückwunsch!

KHS



Prof. Dr. Dornberger erhält höchste Auszeichnung der Kreishandwerkerschaft



Ihre Spezialistinnen und Spezialisten für gewerbliche Versicherungen

Ob Cyberangriffe, Sachschäden oder erhöhte Lagerhaltungskosten infolge verzögerter Lieferketten: Es gibt genug Herausforderungen für Unternehmen. Beugen Sie vor und setzen Sie daher bei der Absicherung von betrieblichen Risiken auf die Kompetenz Ihrer Sparkasse.

Gemeinsam mit Versicherungsspezialistinnen und Versicherungsspezialisten vor Ort findet Ihre Sparkasse für Sie einen Versicherungsschutz, der genau zu Ihrem Unternehmen passt. Damit Sie sich weiter sorglos um Ihren Betrieb kümmern können.

Vertragspartner für Versicherungsprodukte ist, sofern nicht die Sparkasse selbst, ein Partnerunternehmen der Sparkasse.

Ihre Vorteile im Überblick

- Persönliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner vor Ort
- Branchenspezifische Leistungsbausteine
- Regelmäßige Risikoanalyse mit anschließender Erstellung eines individuellen Absicherungskonzeptes
- Schnelle, unkomplizierte und kompetente Regulierung im Schadensfall durch Zusammenspiel mit Versicherungsspezialistinnen und Versicherungsspezialisten
- Unterstützung beim aktiven Risikomanagement
- Gesamtheitliche Kundenbetreuung
- Rundum-Schutz für das Unternehmen, Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Mitarbeitende



— Anzeige —

Gewerbliche Versicherungen

Sicherheit, die zu Ihrem Unternehmen passt

spkm.de



Reparatur schlägt Recycling: Nachhaltigkeit bei Berufskleidung

■ Reparieren statt wegwerfen – ein „Recht auf Reparatur“, wie es die EU-Richtlinie für Elektrogeräte vorsieht, könnte auch die Ressourcenschonung in der Bekleidungsindustrie fördern. Bei Textil-Dienstleister Mewa ist die Reparatur der Berufskleidung bereits Bestandteil des Angebots.

Neben dem Ersatz von Verschlüssen und dem Reparieren eingerissener Stellen gehört auch der Austausch ganzer Kleidungsstücke wie Taschen, Ärmel oder Bündchen dazu. Dafür werden passende Reparatursets gleich mit produziert. Selbst Schutzkleidung kann sicher instandgesetzt werden. Das Verwerten von ausgemusterten Kleidungsstücken ist ebenfalls gängige Praxis, damit noch funktionsfähige Teile wieder zum Einsatz kommen.

Weniger Ressourcenverbrauch durch Langlebigkeit

Bei der Textilherstellung wird der größte Teil der Ressourcen während der Produktion der Rohstoffe verbraucht. Je länger ein Kleidungsstück im Einsatz ist, desto mehr reduziert sich daher die relative Umweltbelastung. Um mehr Einfluss auf die Qualität der Textilien zu haben, verfügt Mewa über eine eigene Produktentwicklung für Berufs- und Schutzkleidung.

Neue Materialien werden vor ihrer Verwendung intensiven Tests unterzogen. Wenn Berufskleidung zahlreiche Einsatzzyklen durchläuft, ohne dabei signifikante Verluste an Optik oder Funktionsfähigkeit zu erleiden,

trägt das nicht nur zur Nachhaltigkeit bei, sondern spart gleichzeitig auch Kosten. Von beidem profitieren die Kunden.

Den Rundum-Service von Mewa gibt es zu attraktiven Konditionen für unsere Mitglieder. Informieren Sie sich:

MEWA Textil-Service
Telefon: 0800 4500300
E-Mail: info@mewa.de
www.mewa.de



Einladung zur 2. Arbeitgeberkonferenz im Landkreis Meißen

■ Das kommunale Jobcenter und das Ausländeramt der Landkreisverwaltung, die Agentur für Arbeit Riesa, die IHK Dresden, die Kreishandwerkerschaft Region Meißen und die Wirtschaftsförderung Region Meißen (WRM) GmbH haben sich als Kooperationspartner zur Durchführung einer 2. Arbeitgeberkonferenz im Landkreis Meißen verständigt.

Die Veranstaltung findet am **Mittwoch, dem 7. Mai 2025, in der Zeit von 8.30 bis 12.00 Uhr im Alberttreff Großenhain** statt. Interessierte Unternehmen und Arbeitgeber sind herzlich eingeladen, sich in Workshops zum Thema



„Fachkräfte finden – binden – fördern“ zu informieren, zu vernetzen und erneut auszutauschen. Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch auf zwei Teilnehmer pro Unternehmen begrenzt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 15. März 2025 unter info@khs-meissen.de, damit Ihre Mailadresse beim Einladungsversand berücksichtigt werden kann.

Jobcenter



Gemeinsam profitieren: Der besondere Bonus für Betriebe und Versicherte

■ Gesunde und motivierte Beschäftigte sind für jeden Betrieb ein entscheidender Erfolgsfaktor. Als Gesundheitsexperte für das Handwerk unterstützen wir Ihren Betrieb mit passgenauen Angeboten. Das lohnt sich für Sie und die Mitarbeitenden – in mehrfacher Hinsicht!

Neben den vielen positiven Effekten ist uns Ihre Teilnahme an unserem betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) eine besondere Förderung wert:

Ihr Betrieb erhält 500 Euro, sofern mindestens drei IKK-Versicherte am Training teilnehmen. Der Bonus für teilnehmende IKK-versicherte Beschäftigte beträgt 150 Euro.

Weitere Informationen unter:
www.ikk-classic.de/bgm

Die Krankenkasse, die Ihre private Zusatzversicherung zahlt

Versicherte der IKK classic können zudem an unserem Bonusprogramm teilnehmen. Jedes Familienmitglied profitiert dabei gleichermaßen. Wenn Sie im Sportverein aktiv sind, Impfungen auffrischen oder zur Vorsorge gehen, können Sie sich mit dem IKK Bonus belohnen. Je aktiver Sie am Programm teilnehmen, desto lauter klingelt es in Ihrem

Portemonnaie. Dabei haben Sie die Auswahl zwischen einem Geldbonus oder einem Zuschuss zu bestimmten Leistungen.

Dieser Zuschuss ist dreimal so hoch wie der Geldbonus und kann etwa für die aktive Teilnahme an Sportveranstaltungen oder für die Finanzierung einer privaten Zusatzversicherung genutzt werden: Ob Auslandsreisekrankenversicherung, Kranken- oder Pflegezusatzversicherung – die IKK classic übernimmt bis zu 100 Prozent der Kosten!

Weitere Informationen unter:
www.ikk-classic.de/bonus

Mehr Digitaldokumente im Arbeitsleben ab 2025

■ Weniger Bürokratie und mehr Digitalisierung – so das Ziel des Vierten Bürokratieentlastungsgesetzes (BEG IV), das zum größten Teil am 1. Januar 2025 in Kraft getreten ist. So ersetzen künftig digitale Textformen (z.B. E-Mail oder PDF) die bisher in vielen arbeitsrechtlichen Vorschriften verlangte strenge Schriftform.

Digitale Arbeitsverträge

Wesentliche Bedingungen eines Arbeitsvertrages können ab 1. Januar 2025 in Textform festgehalten und per E-Mail übermittelt werden. Voraussetzung nach dem angepassten Nachweisgesetz ist, dass beide Vertragspartner jederzeit ungehinderten Zugriff auf das Dokument haben. Nach wie vor haben Arbeitnehmer aber die Möglichkeit, auf die Schriftform zu bestehen.

Wichtig: Ausgenommen von dieser Neuregelung sind grundsätzlich alle Unternehmen, die der Mitführungs- und Vorlagepflicht von Ausweispapieren nach dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz unterliegen. Die gelockerten Formvorschriften gelten nicht für die Befristung von Arbeitsverträgen: Diese unterliegt auch weiterhin der Schriftform.

Arbeitszeugnisse

Bislang hatten Arbeitnehmer einen Anspruch auf ein schriftliches Arbeitszeugnis. Durch die Neuregelung im Rahmen des BEG IV zum 1. Januar 2025 besteht unter bestimmten Vo-

oraussetzungen die Möglichkeit, Arbeitszeugnisse in elektronischer Form zu erteilen – allerdings nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Arbeitnehmers.

Digitale Aushänge

Bisher waren Arbeitgeber dazu verpflichtet, bestimmte Texte, wie beispielsweise das Arbeitszeitgesetz, im Betrieb zur Einsichtnahme auszulegen oder auszuhängen. Diese Regelung wird ab dem 1. Januar 2025 ergänzt um die Möglichkeit, die entsprechenden Gesetze über die im Betrieb üblichen Informationswege zur Verfügung zu stellen, z.B. im Intranet. Voraussetzung ist, dass alle Beschäftigten einen ungehinderten Zugang zum digitalen Informationspool haben.

Pflege- und Elternzeit

Ab dem 1. Januar 2025 können Pflege- oder Familienpflegezeiten dem Arbeitgeber digital in Textform angezeigt werden. Auch bei der Elternzeit wird das Schriftformerfordernis teilweise durch die Textform ersetzt. So können Beschäftigte, deren Kinder ab dem 1. Mai 2025 geboren werden, ihre Elternzeit in Textform beim Arbeitgeber anmelden.

Der vollständige Wortlaut des BEG IV ist im Bundesgesetzblatt nachzulesen unter:
www.recht.bund.de/eli/bund/bgbl-1/2024/323

Freibeträge für betriebliche Altersvorsorge 2025

■ Beiträge zur betrieblichen Altersversorgung zählen unter bestimmten Voraussetzungen nicht als steuer- und beitragspflichtiges Arbeitsentgelt. Ab dem 1. Januar 2025 gelten höhere Freibeträge, da die Beitragsbemessungsgrenze (BBG-RV) in der allgemeinen gesetzlichen Rentenversicherung von 90.600 auf 96.600 Euro angehoben wurde.

Steuerfreier Einzahlungsbetrag

Steuerfrei können bis zu 8 Prozent der jährlichen BBG-RV in die betriebliche Altersversorgung (Pensionskasse, Pensionsfonds oder Direktversicherung) eingezahlt werden (§ 63 Nr. 63 EStG). Dies entspricht 2025 einem steuerfreien Einzahlungsbetrag von maximal 7.728 Euro jährlich (2024: 7.248 Euro). Einzahlungsbeträge bis zu 4 Prozent der jährlichen BBG-RV sind sozialversicherungsfrei. In 2025 entspricht dies einem sozialversicherungsfreien Einzahlungsbetrag von maximal 3.864 Euro jährlich (2024: 3.624 Euro). Der 4 Prozent übersteigende Betrag gilt als Arbeitsentgelt und ist somit beitragspflichtig in der Sozialversicherung.





Weil Ihre Mitarbeitenden viel leisten, verdienen sie eine leistungsstarke Unfallversicherung

Die private Gruppen-Unfallversicherung von SIGNAL IDUNA leistet bereits ab einem Invaliditätsgrad von 1 Prozent eine Invaliditätsentschädigung. Außerdem schützt sie nicht nur während der Arbeitszeit, sondern darüber hinaus auch in der Freizeit, bei Spiel und Sport, rund um die Uhr und weltweit.

Investieren Sie in den Schutz Ihrer Mitarbeitenden mit Vorteilen für beide Seiten. Überzeugen Sie sich von unseren Leistungen.



Gebietsdirektion Dresden
Regionalmanager Jörg Winkler
 Antonstraße 39, 01097 Dresden
 Mobil 0178 5512757
 joerg.winkler@signal-iduna.net



Anzeige



Die Zeit läuft ab ...

Kostenloses Seminar

**E-Rechnungen ab 2025:
 Vorschriften für alle Betriebe und smarte Vorteile im Tagesgeschäft**

Sie möchten oder müssen Ihr Rechnungswesen digitalisieren? Sie haben schon mal eine elektronische Rechnung erhalten? Sie haben schon einmal etwas von XRechnungen oder vom ZUGFeRD-Format gehört und fragen sich, was sich dahinter verbirgt?

Das Seminar zeigt, welche Anforderungen von gesetzlicher Seite an elektronische Rechnungen bestehen und ab 2025 auf Sie zukommen und wie elektronische Rechnungen digital verarbeitet werden können – mit Blick auf die Prozessoptimierung. Der Rechnungsprozess wird mit Praxisbeispielen an Hand des elektronischen Rechnungsformats ZUGFeRD erläutert. Wie kann ich auf den „Wäschekorb“ zum Steuerberater verzichten? Durch diese Ergänzungen gewinnen Sie Zeit, Geld und junge Mitarbeiter!

Inhalte der Veranstaltung:

- Was sind elektronische Rechnungen inkl. Praxisbeispiel?
- Welche Änderungen gibt es 2025?
- Rechtliche Anforderungen an elektronische Rechnungen
- Welche Vorteile bieten elektronische Rechnungen?
- Sinnvolle Anschlussprozesse der Überweisungen und der Übergabe an den Steuerberater
- Diskussionsrunde und Austausch

Präsenzveranstaltung in der Kreishandwerkerschaft Meißen:

Dienstag, den 06. Mai 2025, 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Geschäftsstelle Riesa – Hauptstraße 52 – 01589 Riesa

Anmeldung:

Bitte senden Sie eine formlose Anmeldung per E-Mail an:

info@khs-meissen.de

ACHTUNG, die Plätze sind auf 25 Teilnehmer begrenzt!

Jetzt anmelden!



IN-Software GmbH

Reutäckerstraße 15, 76307 Karlsbad

Tel. 07248 4500-100 • info@in-software.com • www.in-software.com

www.njumii.de/EET

ENERGIEBERATER-EXPERTENTREFF

03.04.2025, 14.30 - 20.30 UHR

Fachforum für Gebäudeenergieberater und
Energieeffizienz-Experten

njumii – das Bildungszentrum des Handwerks

KAUFMÄNNISCHE KURSE FÜR IHREN ERFOLG

STEIGERN SIE IHRE KARRIERE-
CHANCEN

**Geprüfter Kaufmännischer Fachwirt (HwO) –
Bachelor Professional für kaufmännisches
Management**

Die Fortbildung stellt den ersten Schritt in die Welt der Entscheidungsträger dar und ermöglicht es, praxisorientierte und anwendungsbezogene Kenntnisse in den Bereichen Unternehmensführung, Finanzmanagement, Personal und Marketing zu erwerben. Dadurch wird die Fähigkeit erlangt, fundierte Entscheidungen zu treffen und verschiedene Unternehmensbereiche erfolgreich zu führen.

Mo. & Mi. 10.03.2025 bis 06.03.2026
(hybrid/berufsbegleitend abends | Dresden)

BUCHHALTUNG KOMPAKT

**Für Einsteiger – Fachliche Grundlagen und
Grundbegriffe**

Mo. & Di. 10.03.2025 bis 11.03.2025 (VZ|Dresden)

**Grundlagenkurs für Anfänger – einfach und
sicher**

Mo. bis Fr. 24.03.2025 bis 28.03.2025 (VZ|Dresden)

Aufbaukurs – Bilanzierung und Jahresabschluss

Mo. bis Fr. 07.04.2025 bis 11.04.2025 (VZ|Dresden)

Informationen und Anmeldung

anett.haenel@hwk-dresden.de
0351 4640-211

Handwerkskammer Dresden sucht Zukunftspreisträger

Noch bis zum 24. März 2025 können sich Handwerksbetriebe aus dem Kammerbezirk Dresden bewerben, um ins Rennen um den „Zukunftspreis – Handwerkbetrieb des Jahres 2025“ zu gehen. Mit der Auszeichnung werden von der Handwerkskammer Dresden Unternehmen geehrt, die mit Blick auf die demografische Entwicklung die Herausforderungen der Zukunft souverän meistern und rechtzeitig Anpassungsmaßnahmen vornehmen – durch kreative Ideen, technologische Lösungen und eine nachhaltige Ausrichtung. Der „Zukunftspreis – Handwerkbetrieb des Jahres 2025“ ist mit 3.000 Euro Preisgeld für den Gewinner dotiert. Der zweite und dritte Preis sind mit 1.000 Euro bzw. 500 Euro dotiert. 2024 erzielte die Agrartechnik Vertrieb Sachsen GmbH aus Ebersbach (Landkreis Meißen) den dritten Platz im Wettbewerb. Der Fa-



Die Agrartechnik Vertrieb Sachsen GmbH gewann 2024 den dritten Preis. Foto: André Wirsig

milienbetrieb ist seit 1990 eines der bedeutendsten Handels- und Dienstleistungsunternehmen für die Landtechnik in der Region. Insgesamt hatten sich im vergangenen Jahr 14 Handwerksbetriebe für den Preis beworben.

Ansprechpartnerin: Sibylle Födisch,
Telefon 0351 4640-944,
E-Mail: sibylle.foedisch@hwk-dresden.de

Kunsthandwerkstage 2025

Einblicke in Werkstätten oder besondere Unikate und Kleinserien – all das halten alljährlich im Frühjahr die Europäischen Tage des Kunsthandwerks (ETAK) bereit. Die ETAK finden europaweit vom 4. bis 6. April 2025 statt, so auch in Sachsen. An den drei Tagen öffnen teilnehmende Handwerksbetriebe, Kunsthandwerker und Kreativschaffende ihre Werkstätten und Geschäfte. Interessierte Besucher haben dann die Möglichkeit, den Handwerkern über die Schulter zu schauen. „Die Aktionstage haben sich zu einer festen Größe im Veranstaltungskalender etabliert und machen die Faszination des Handwerks unmittelbar erlebbar. Wir rufen Handwerksbetriebe auf, sich anzumelden und mitzumachen“, betont Andreas Brzezinski, Hauptge-

schaftsführer der Handwerkskammer Dresden. Ziel der im Jahr 2002 in Frankreich initiierten Aktionstage ist es, die Öffentlichkeit für die Vielfalt von Kunsthandwerk und Design zu begeistern, den Erfahrungsaustausch unter Berufskollegen zu fördern und neue Märkte zu erschließen. Zudem profitieren die teilnehmenden Betriebe von einer umfangreichen Bewerbung und öffentlichen Präsenz der Veranstaltung. In Sachsen öffnen insgesamt rund 200 Werkstätten für Besucher ihre Tore. Die Anmeldung ist kostenfrei und auf der zentralen Veranstaltungswebsite unter: www.kunsthandwerkstage.de möglich.
Ansprechpartnerin: Vicky Schön,
Tel. 0351 4640-949,
E-Mail: etak@hwk-dresden.de

**KUNSTHANDWERKSTAGE:
HANDWERKSBEREIBE GESUCHT.**

4. BIS 6. APRIL 2025

JETZT ANMELDEN!

KUNSTHANDWERKSTAGE.DE



Meisterschüler treffen auf Obermeister

In der Reihe „Obermeisterdialog“ der Handwerkskammer Dresden kommen seit 2015 Obermeister mit Handwerkern, die gerade ihre Meisterausbildung absolvieren, ins Gespräch. Dabei wird über die Zukunft und Perspektiven für junge Unternehmen debattiert, werden Herausforderungen für die Gewerke thematisiert und Tipps für die Karriere ausgetauscht.

Im vergangenen Jahr fanden insgesamt 14 Gesprächsrunden mit Vertretern von Innungen und Landesinnungen in unterschiedlichen Gewerken mit rund 200 Meisterschülern statt. Für die Obermeisterdialoge kommen die Handwerker entweder in njumii – das Bildungszentrum des Handwerks in Dresden oder Pirna zusammen oder treffen sich z. B. in der Sächsischen Steinmetzschule oder dem Friseurzentrum der Friseur- und Kosmetikinnung Dresden.

Gedankenaustausch der Maurer und Betonbauer in njumii

„Wer einmal die Innung kennengelernt hat, weiß sie auch zu schätzen“, ist Thomas Möbius überzeugt. „Unsere Gemeinschaft ist über viele Jahre gewachsen und es steht der menschliche Austausch und die Zusammenarbeit im Mittelpunkt“, so der Geschäftsführer der TSM Bau GmbH Riesa weiter. Seit 2013 ist er Obermeister der Bauinnung Riesa-Großenhain. Gemeinsam mit Dorit Gangfuß, Hauptgeschäftsführerin des Sächsischen Baugewerbeverbandes, beantwortete er auf der Veranstaltung die zahlreichen Fragen der 15 Meisterschüler, von denen sich circa die Hälfte selbstständig machen oder einen Betrieb fortführen möchte.

Ansprechpartnerin: Julia Stegmann-Schaaf, Telefon 0351 4640-407, E-Mail: julia.stegmann-schaaf@hwk-dresden.de



Dorit Gangfuß, Hauptgeschäftsführerin des Sächsischen Baugewerbeverbandes, und Innungsobmeister Thomas Möbius (l.) trafen sich 2024 zum Austausch mit der Meisterklasse der Maurer und Betonbauer.
Foto: Julia Stegmann-Schaaf

Einladung zur „Vergabekonferenz Meißen“ am 19. März 2025

Im ersten Teil der Veranstaltung informiert Kristina Franke, Geschäftsführerin der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V., über die Entwicklungen im Vergaberecht. Im Weiteren werden die geplanten Vorhaben und Vergaben mehrerer kommunaler Anbieter sowie regionaler Einrichtungen aus Meißen und das Landratsamt Meißen vorgestellt.

Die Meißner Vergabekonferenz findet am Mittwoch, den 19. März 2025, von 10 bis 12 Uhr im Ratssaal Meißen statt. Informationen und Anmeldung unter: www.hwk-dresden.de/vergabe.

www.njumii.de/meister



MEISTERAUSBILDUNG IN 24 GEWERKEN

JA ZUM MEISTERBRIEF

- » Dachdecker
 - » Elektrotechniker
 - » Fahrzeuglackierer
 - » Feinwerkmechaniker
 - » Fliesen-, Platten-, Mosaikleger
 - » Gerüstbauer
 - » Gold- und Silberschmied
 - » Informationstechniker
 - » Installateur und Heizungsbauer
 - » Klempner
 - » Kosmetiker
 - » Land- und Baumaschinenmechaniker
 - » Maler und Lackierer
 - » Maßschneider
 - » Maurer und Betonbauer
 - » Metallbauer
 - » Ofen- und Luftheizungsbauer
 - » Raumausstatter
 - » Rollladen- und Sonnenschutztechniker
 - » Schilder- und Lichtreklamehersteller
 - » Tischler
 - » Uhrmacher
 - » Zahntechniker
 - » Zimmerer
-
- » Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung HwO (Teil III)
 - » Ausbildereignung nach AEVO (Teil IV)

Informationsabend Meisterausbildung

Jeden 2. Dienstag im Monat
» Anmeldung unter:
www.njumii.de/meisterinfo

Jetzt informieren und jederzeit starten!
kundenberatung@njumii.de
0351 4640-100

Kooperations- und Betriebsvermittlungsbörse

Angebot:

Exklusive Chocolaterie mit gemütlichem Café in Ausflugslage zu verkaufen. 15 Jahre pure Leidenschaft zum Pralinen-, Schokoladen- und Backhandwerk! Wenn in unserem Unternehmen Produkte handwerklich hergestellt werden, so spielen Emotionen, aromatischer Duft, hochwertige Zutaten, Liebe zum Handwerk und ein hoher Qualitätsanspruch sowie Exklusivität eine entscheidende Rolle und haben somit zu einem unverwechselbaren Sortiment geführt. Genießt unser Kunde die Pralinen und Schokoladenkreationen aus unserem Sortiment oder lässt sich in unserem Café nieder, um unsere Tortenkreationen auf seiner Zunge schmelzen zu lassen, so erzeugen sie unvergleichliche Genussmomente, leuchtende Augen, das Verlangen nach mehr sowie Suchtpotential. Dadurch können wir auf einen treuen Kundenstamm sowie langjährige Kundenverbindungen zurückblicken. Auf einen Blick: • unsere Marke ist im Großraum Dresden bestens bekannt und renommiert • langjährig etablierte und inhabergeführte Marke (eingetragene Marke für Deutschland seit 2015) • handwerkliche Fertigung mit Liebe zum Detail im Pralinen-, Schokoladen-, Kuchen- und Tortenbereich • Premium-Preissegment • Verkauf über Direktvertrieb (eigenes Ladengeschäft mit angeschlossenem Café; Homepage/Onlineshop; Firmenkunden mit langjährigen Kundenverbindungen) • Verkauf der Produkte über regionalen Einzelhandel (REWE, Konsum, Edeka) • etabliertes Seminar-/Workshopgeschäft sowohl für Erwachsene als auch Kinder (Vertrieb über Onlineshop und Erlebnispartner) • Ladengeschäft mit integriertem Café mit hohem Stammkundenanteil • hinsichtlich Produktion, Vermarktung und mit einer stetigen Umsatzsteigerung solide aufgestellt • attraktives Expansionspotential (Bereich: Firmenkundengeschäft, Workshopangebot, Café) • inhabergeführt • Mitarbeiter: 5

Chiffre: A-3ad9f4

Gesuch:

Für die Einsatzstelle der Sächsischen Jugendbauhütte in Riesa werden Schwerlastregale oder stabile Metallregale zur Lagerhaltung für 50 – 100 laufende Meter, neuwertig oder gebraucht, benötigt.
Abholung kann organisiert werden.
Bitte alle Angebote per E-Mail an:
Margenberg@khs-meissen.de

Angebot:

Vollausgestattete Möbeltischlerei zu verkaufen. Zum Verkauf steht eine geräumige Möbeltischlerei mit großzügiger Produktionsfläche in Radeburg. Der fortlaufende Betrieb wäre sofort möglich, da die Maschinen übernommen werden können. Das Grundstück umfasst insgesamt 714 m² und bietet somit ausreichend Platz für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten. Das Gebäude erstreckt sich über 2 Etagen und verfügt über insgesamt 7 Räume. Die Ausstattung ist einfach gehalten, bietet jedoch viel Potential für individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Das Objekt ist teilweise unterkellert. Die Beheizung erfolgt über Fernwärme. Die Stadt Radeburg befindet sich im LK Meißen. Sie liegt etwa 20 km nordöstlich von Dresden. Die Stadt ist durch die Autobahn A13 und die Bundesstraße B97 gut angebunden. Auch der Bahnhof ist fußläufig erreichbar und bietet eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Die angebotene Immobilie befindet sich in ruhiger Lage am Stadtrand von Radeburg. In wenigen Gehminuten erreicht man den Ortskern mit verschiedenen Geschäften und Restaurants.

Chiffre: A-6a444c

Angebot:

Erfolgreiches Küchenstudio mit guter Perspektive im Regierungsbezirk Dresden zu verkaufen. Wir verkaufen – altersbedingt – zum Ende des Jahres ein inhabergeführtes, erfolgreiches Küchenstudio im Regierungsbezirk Dresden – gelegen in einer 1b-Lage einer größeren Kreisstadt. Wir möchten, dass dieses erfolgreiche Küchenstudio mit seinem guten Leumund der Region erhalten bleibt, und hoffen auf diesem Wege, einen Nachfolger mit Enthusiasmus und Sinn für die Kunden zu finden. Nach all den Jahren haben wir uns eine treue und dankbare Kundschaft aufgebaut, die ALLE Generationen umfasst. Aus diesem Grund hat auch die nächste Unternehmensgeneration eine gute Perspektive. Unser Einzugsgebiet beträgt 30 – 50 km im Radius. Die Übergabe soll zum Ende des Jahres erfolgen. Wir verkaufen die Firma generell nicht in Teilen, sondern nur als Ganzes. Unser Geschäft weist konstante Umsätze und Gewinne auf. Angesprochen fühlen sollten sich Möbelverkäufer oder Tischler, die sich selbständig machen möchten. Es kommen dafür aber auch Küchen- od. Möbelhäuser infrage, die sich erweitern wollen. Unseren derzeitigen Mietvertrag haben wir Ende 2023 für 5 Jahre verlängert, darüber hinaus besteht eine längerfristige Verlängerungsoption.

Chiffre: A-71a380

Bitte beachten: Die hier in gekürzter Form dargestellten Angebote und Gesuche finden Sie in Gänze unter www.nexxt-change.org. Auch für weitere Angebote und Gesuche nutzen Sie bitte diese Datenbank.

Interessenten wenden sich bitte schriftlich unter Angabe der Chiffre-Nummer an die Handwerkskammer Dresden, Hauptabteilung Wirtschaftsförderung und -beratung, Am Lagerplatz 8, 01099 Dresden, Telefon: 03514640931, E-Mail: SekretariatW@hwk-dresden.de.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.hwk-dresden.de/ds. Eine Haftung der Handwerkskammer Dresden für die in der Börse durch die Inserenten gemachten inhaltlichen Angaben ist ausgeschlossen. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernommen werden.

Achtung: Die Betriebsnachfolge-Börse nexxt-change wendet sich zum einen an jene Unternehmen, die einen Nachfolger oder aktiven Teilhaber suchen (Angebote). Zum anderen steht sie allen Interessenten offen, die sich eine selbständige Tätigkeit im Rahmen einer Unternehmensnachfolge aufbauen möchten (Nachfragen). Nutzen Sie hierfür die Möglichkeit, Inserate in der nexxt-change Unternehmensbörse, eine Gemeinschaftsinitiative von BMWi, KfW, DIHK und ZDH sowie BVR und DSGVO, einzusehen und/oder zu veröffentlichen. Dies ist Deutschlands größte Betriebsnachfolge-Börse. Sie bringt erfolgreich Inhaber von Unternehmen sowie Existenzgründer zusammen.



3D-Druck in der Offenen Werkstatt in Riesa

Am 5. und 12. Dezember 2024 fanden in der Offenen Werkstatt in Riesa zwei spannende Workshops zum Thema 3D-Druck statt, geleitet von Max Mühlstädt, dem Geschäftsführer von 3DWM. Beide Veranstaltungen waren mit jeweils acht Teilnehmern gut besucht und boten eine hervorragende Gelegenheit, in die Welt der additiven Fertigung einzutauchen.

Max Mühlstädt begann die Workshops mit einer umfassenden Einführung in die additive Fertigung, bei der verschiedene Fertigungsverfahren, wie die Technologien FDM, SLA und SLS, vorgestellt wurden. Anhand von anschaulichen Beispielen konnten die Teilnehmer die Vorteile und Möglichkeiten des 3D-Drucks kennenlernen. Im Anschluss daran wurde das Programm Cura vorgestellt, welches für die Vorbereitung von Druckdateien unerlässlich ist. Schritt für Schritt erklärte Max den Teilnehmern, wie sie ihre Modelle optimal für den Druck vorbereiten können und auf welche Besonderheiten sie gegenüber herkömmlichen Verfahren achten müssen.

Nach der theoretischen Einführung hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, ihr neu erlerntes Wissen direkt an den Ultimaker-Druckern anzuwenden. Unter Max' Anleitung konnten sie erste eigene Druckprojekte umsetzen und dabei wertvolle praktische Erfahrungen sammeln. Die Begeisterung und Neugier der Teilnehmer waren deutlich spürbar, was zu einem inspirierenden Austausch führte.

Diese Einstiegsveranstaltungen sind als Grundlage gedacht, um das Thema 3D-Druck weiter zu vertiefen. Max Mühlstädt plant gemeinsam mit der KHS Region Meißen, Handwerksbetrie-

be in der Region zu unterstützen und ihnen aufzuzeigen, wie sie 3D-Drucktechnologien in ihre Produktionsprozesse oder ihren Arbeitsalltag integrieren können. Ziel ist es, das Potenzial dieser innovativen Technologie für lokale Unternehmen nutzbar zu machen. Der 3D-Druck bietet zahlreiche Vorteile gegenüber herkömmlichen Fertigungsverfahren: Er ermöglicht eine schnellere Prototypenerstellung, reduziert Materialabfälle und erlaubt eine hohe Flexibilität bei der Gestaltung komplexer Geometrien. Gerade im Handwerk kann dies bereichernd sein, da es Handwerkern ermöglicht, individuelle Lösungen effizient umzusetzen und maßgeschneiderte Produkte anzubieten. Die Workshops haben nicht nur das Interesse an 3D-Druck geweckt, sondern auch ein Netzwerk geschaffen, das den Austausch zwischen Technikbegeisterten und Handwerkern fördert. Wir freuen uns auf weitere Veranstaltungen und darauf, gemeinsam mit den Teilnehmern neue Ideen zu entwickeln.

Max Mühlstädt



Lüfterversteller eines alten PKW, gedruckt mittels SLA-Verfahren



INNOVATIONS-AKADEMIE
DES HANDWERKS
ELBEREGION MEISSEN



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



3D-Scan der Frauenkirche in Dresden, als Modell per SLS-Druck Verfahrens gedruckt

Fotos: Max Mühlstädt

Der neue „FutureLine“ geht in seine Vorbereitung!

Die 15. Ausgabe des Lehrstellenkompasses „FutureLine“ ist bereits in der Vorbereitung. Für das Ausbildungsjahr 2026/2027 wird es wie gewohnt eine umfangreiche Broschüre geben. Das Interesse bei den Schülern und Eltern ist ungebrochen und für uns Impuls, gemeinsam mit unseren Partnern, der Industrie- und Handelskammer Dresden und dem Landratsamt Meißen/Jobcenter, erneut ein umfangreiches Nachschlagewerk zu erstellen. Neben einer Kurzbeschreibung der einzelnen Berufe werden alle uns gemeldeten Ausbildungsplätze kostenfrei veröffentlicht. Für Betriebe, die darüber hinaus eine deutlichere Darstellung/Werbung wünschen, besteht die Möglichkeit, eine entsprechende Anzeige zu schalten.

Die Verteilung des FutureLine erfolgt an Schüler der 10. Klassen im Landkreis und wird durch die Kreishandwerkerschaft Region Meißen auch auf Ausbildungsmessen und im Rahmen der beruflichen Orientierung eingesetzt.

Weitere Informationen

erteilt Ihnen dazu gern Frau Beyer-Riedel von der Kreishandwerkerschaft unter der Rufnummer 03525 733963 oder auf Ihre E-Mail-Anfrage an info@khs-meissen.de. KHS

Redaktionsschluss: 31. Mai 2025
Erscheinungsdatum: 20. August 2025
(Änderungen vorbehalten)





Mehr Spielraum für Erfolg - mit bis zu 7.000 € Preisvorteil¹.

Der Vito und der Sprinter von Mercedes-Benz.

Profitieren Sie als Geschäftskunde von attraktiven Angeboten und Leasingkonditionen.

Nur für begrenzte Zeit während der Transporter Highlights.

Mehr erfahren bei Ihrem Autohaus Widmann.



Ab 249 € monatlich leasen²



Mercedes Benz

¹ Die Höhe des gewährten Preisvorteils ist modellabhängig und wird vom Fahrzeugkaufpreis abgezogen.

² Ein freibleibendes Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing Deutschland GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart, für Geschäftskunden für ein Vito Kastenwagen BASE Sondermodell 110 CDI kompakt, Hubraum: 1.950 cm³, 75 kW, Kraftstoff: Diesel. Fahrzeugpreis 24.315,81 €, Leasing-Sonderzahlung 2.592 €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 80.000 km, 48 mtl. Leasingraten à 249 €. Der Fahrzeugpreis für Ihr ausgewähltes Finanzprodukt enthält individuelle Kundenvorteile und versteht sich zzgl. lokaler Überführungskosten in Höhe von 750 €. Der Preisvorteil in Höhe von 4.000 € ist bereits enthalten. Alle Preise zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer. Stand Januar 2025. Solange der Vorrat reicht. Die mtl. Leasingrate bezieht sich auf das Fahrzeug in Grundausstattung. Andere Motorisierungs- und Ausstattungsvarianten gegen Aufpreis möglich. Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen.

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

widmann

Vertriebspartner vor Ort: Autohaus Bruno Widmann GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz PKW und Transporter Verkauf und Service in Meißen, Zeithain und Röderland
01662 Meißen, Ziegelstraße 8, Telefon 03521 753-1185, www.widmannbewegt.de